

Nachhaltigkeitsstrategie entwickeln

- [»Leitfaden: Der nachhaltige Sportverein der Zukunft](#)

„Sport handelt fair“ bietet einen praktischen Leitfaden, an dem sich Vereine in Richtung Nachhaltigkeit entlanghangeln können. Die großen Stichworte sind dabei „Fair Play“, „Fair Pay“ und „Fair Trade“. Ausgehend vom ersten Gedanken über nachhaltigen Sport bis zur ganzheitlichen Etablierung in den eigenen Strukturen wird beschrieben, wie z.B. ein Projektteam „Nachhaltigkeit“ gegründet wird und messbare Ziele definiert, wie Grundsätze im Verein verankert werden oder wie die Umsetzung von Pilotprojekten gelingt.

- [»Selbsttest für Vereine](#)

Das österreichische Bundesministerium für Kunst, Kultur, öffentlicher Dienst und Sport bietet einen Selbsttest mit insgesamt 51 Fragen in vier Kategorien an, mit dem Vereine, Verbände und Sportorganisationen ihren aktuellen Stand und Potenziale in Sachen Nachhaltigkeit und nachhaltiger Sport erheben können. Die Ergebnisse und eine Visualisierung können heruntergeladen werden. Da es sich um einen österreichischer Test handelt, gibt es einige sprachliche Formulierungen, die hier in NRW vielleicht nicht so ganz geläufig sind und einige Aspekte treffen vielleicht auch nicht ganz zu, weil es in Österreich andere rechtliche Regelungen oder Definitionen gibt.

Energetische Maßnahmen durchführen

Steigende Kosten für Strom und Gas bringen viele Vereine dazu, an die Sanierung Ihrer Sportstätten und Vereinsgebäude zu denken, da diese oft einen großen Anteil an den Kosten haben. Doch wie kann ein Verein auch mittel- und langfristig Energie sparen?

Mittelfristige Maßnahmen

Maßnahmen mittleren Aufwandes, die meist noch selbst ergriffen werden können und nur relativ geringe Kosten verursachen:

- Austausch konventioneller Leuchtmittel gegen LED-Leuchtmittel in Lampen, in denen ein solcher Tausch möglich ist
- Tausch herkömmlicher gegen wassersparender Perlatoren bzw. Duschköpfen zur Reduzierung des Wasserverbrauchs
- Einbau von Bewegungsmeldern für Beleuchtung
- Verwendung von Mengenbegrenzern für Duschwasser

Langfristige Maßnahmen

- Energetische Sanierungen (hohe Kosten, Verfügbarkeit von Fachbetrieben erforderlich)
- Austausch konventioneller Beleuchtung gegen LED-Beleuchtung (bei integrierten Systemen, z. B. LED-Panels)
- Gebäudehüllen-Wärmedämmung (Wände, Dächer)
- Installation von Photovoltaikanlagen zur Stromerzeugung zwecks Eigenverbrauch
- Installation von Batterie-Pufferspeichern zur zeitlich entkoppelten Nutzung des eigenproduzierten Solarstroms
- Installation einer Solarthermieanlage zur Warmwassererzeugung – auch zur Heizungsunterstützung geeignet
- UV-Filterfolien an Fenstern anbringen, um im Sommer Strahlungswärme zu absorbieren und somit das Aufheizen von Innenräumen zu reduzieren (statt des Betriebs aufwändiger und energie- wie kostenintensiver Klimaanlage)
- Gemeinsame Nutzung von Nahwärmenetzen (z. B. Blockheizkraftwerke) durch mehrere Organisationen (mehrere benachbarte Vereine, Schwimmbäder, öffentliche Gebäude...)